

Ascheberger und Gäste erlebten grandiose 13. Italienische Nacht

Leichtigkeit des Seins genossen

Von Tina Nitsche

ASCHEBERG. Wann und wo ist er zu finden, der perfekte italienische Moment? „Na hier, in Ascheberg bei der Italienischen Nacht“, drehte sich eine Besucherin am Freitagabend begeistert im Kreis und wies lachend in die Menge. Die Straßen im Ortskern waren voll. Die Menschen ließen sich treiben, stießen mit einem Gläschen Wein auf die 13. Italienische Nacht an und genossen das vielfältige kulinarische Angebot, das an manchen Stellen recht früh ausverkauft war. Die Stimmung war bestens, gute Laune dominierte.

„Es ist hier heute so schön, vor allem diese ganzen Stände, so viele waren es noch nie“, lobte Marita Michel. Auch an Attraktionen wurde in keiner Weise gespart. Das Resultat: Diese Italienische Nacht kitzelte Emotionen und

»Wir haben hier noch nie so viele auswärtige Gäste gehabt.«

Manfred Hölscher

zauberte dank unterschiedlicher Aktionen einiger Vereine und Geschäftsleute sogar Gewinner hervor. Musik lag in der Luft, überall sorgten Straßenmusiker für italienisches Flair. Die Gäste ließen sich mitreißen, spontan wurde sogar mitten auf der Straße ein Tänzchen hingelegt.

Von der unvergleichlichen Leichtigkeit des Seins profitieren in diesem Jahr auch Menschen, denen es nicht so gut geht. So spielten „Pelle“ und seine Band zu Gunsten der Aktion „Herzenswünsche“. Pro-Ascheberg-Vorsitzender Bernd Heitmann war in gleicher Mission als Eis-



verkäufer unterwegs. „Ich bin begeistert, die Sandstraße war voller als je zuvor, die Stimmung war bestens. Wir haben hier noch nie so viele auswärtige Gäste gehabt“, bilanzierte Manfred Hölscher, zweiter Vorsitzender der Kaufmannschaft.

Es schien, als hätten sich alle den Ratschlag der Poetry-Slamerin Franziska Jung, die mit ihrem gelungenen „Plädoyer fürs Leben“ die Veranstaltung „Eine Gemeinde liest“ im Rahmen der Italienischen Nacht eröffnete, zu Herzen genommen: „...jetzt und hier, heute

und wir, genau in dieser Stunde, lass mal wieder Feste feiern, wie sie fallen...“ Genau das taten ganze Generationen. Wünsche wurden dabei wahr. Die einen entdeckten ausgefallene Dinge beim Bummel, die anderen ließen sich von Steffi Lüssing, Vizeweltmeisterin im



Entspannte Stimmung und mediterranes Flair prägten die 13. Italienische Nacht. Besucher und Macher waren gleichermaßen zufrieden mit Angebot und Ambiente.

Fotos: Tina Nitsche

Bodypainting, in Fantasiegestalten verwandeln. Wieder andere setzten auf den Feenstaub, den die illuminierte Fee des GOP großzügig verteilte.

Lob gab es von allen Seiten. „Diese Italienische Nacht hat das typisch italienische Lebensgefühl richtig zum

Vorschein gebracht. Die Stimmung war exzellent, und die vielen auswärtigen Gäste, die teilweise erstmals den Weg nach Ascheberg fanden, waren begeistert von dem, was wir hier auf die Beine gestellt haben“, fasste Heitmann seine Eindrücke zusammen. Und die Besucher waren sich abschließend einig, dass sie ihn gefunden haben, den „perfekten italienischen Moment“. Wo? Bei der 13. Italienischen Nacht in Ascheberg. „Denn die geht wohl als die perfekte Italienische Nacht in die Geschichte ein“, restümierte eine Besucherin.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de